

Deutschland  
STIPENDIUM

TUM

2024/25  
TUM DEUTSCHLANDSTIPENDIUM:  
DAS MATCH





Das Deutschlandstipendium  
wird getragen von Menschen,  
die weitsichtig denken  
und mitgestalten.

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann  
Präsident Technische Universität München  
Privater Förderer

# EINLEITEND der Präsident

Das Deutschlandstipendium an der Technischen Universität München unterstützt engagierte und leistungsstarke Studierende. Es verbindet Förderinnen und Förderer mit jungen Talenten und schafft so ein Netzwerk, das Austausch und gegenseitige Unterstützung ermöglicht.

Die Förderung ist Anerkennung und Motivation zugleich – für Studierende, die Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen wollen. Sie stärkt Verbindungen, die im Studium und darüber hinaus tragen.

In dieser Broschüre laden wir Sie ein, dieses besondere Programm näher kennenzulernen. Sie begegnen engagierten Persönlichkeiten wie

Dr. Ralph Marquardt, Vorstand der Evonik Stiftung, der über die große Wirkung ideeller Förderung spricht. Sie lernen Donald Chidera kennen, einen beeindruckenden TUM Alumnus und Botschafter des Programms. Und Sie werfen einen Blick auf die neuen Ideen von Talente Spenden, die sich für Social Entrepreneurship und mehr gesellschaftliches Engagement stark machen.

Diese Geschichten zeigen, warum es funktioniert: Das Deutschlandstipendium wird getragen von Menschen, die weitsichtig denken und mitgestalten.

„Das matcht“ – dieser Satz bringt es auf den Punkt. Denn das Deutschlandstipendium passt zu einer Generation,

die nicht nur fordert, sondern formt. Und zu Fördernden, die nicht nur geben, sondern an die Talente von heute und an die Lösungen von morgen glauben.

Ich danke allen, die dieses Programm mit Tatkraft, Herz und Weitblick möglich machen. Sie alle tragen dazu bei, dass aus Potenzial Wirklichkeit wird.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen neuen Blick auf das, was wir gemeinsam bewirken können.

Mit herzlichen Grüßen



**Prof. Dr. Thomas F. Hofmann**  
Präsident

# INHALT

Förderjahr 2024/25

## ■ EINLEITEND 3

## ■ VORGESTELLT 5

Unser Ansatz .....	6
So funktioniert es .....	7
Gute Gründe .....	8

## ■ INTERN 10

Im Gespräch mit Melis Güler und Jonas Süß von Talente Spenden e. V. ....	11
Unsere Projekte .....	16
Unsere Events .....	19
In Zahlen .....	23

## ■ EXTERN 27

Im Gespräch mit Botschafter und dreifachem TUM Deutschlandstipendiat Donald Chidera Abonyi .....	28
Im Gespräch mit Dr. Ralph Marquardt, Chief Innovation Officer bei der Evonik Operations GmbH und Vorstandsmitglied der Evonik Stiftung .....	33
Unsere Fördernden .....	39
Mehr als ein Stipendium .....	44

## ■ MEHR ERFAHREN 47

Impressum .....	48
-----------------	----

# VORGESCHIEDEN

UNSER ANSATZ  
SO FUNKTIONIERT ES  
DARUM FÖRDERN

# UNSER ANSATZ

TUM Deutschlandstipendium

**Das TUM Deutschlandstipendium ist eine Anerkennung für begabte und leistungsstarke Studierende. Mit diesem Programm unterstützt die TUM Menschen, die schon in jungem Alter Vorbilder sind – ob als junge Eltern, im Bewältigen von Krisen, beim Engagement im Verein oder an der Hochschule.**

Stipendiaten und Fördernde profitieren vom Deutschlandstipendium gleichermaßen. Junge Talente können mit der Förderung ihr Potenzial voll ausschöpfen. Und die Fördernden lernen zukünftige Fach- und Führungskräfte mit exzellenter Ausbildung früh kennen. An der TUM funktioniert dieser Austausch besonders gut, denn Industrie und engagierte Stiftungen sind traditionell eng mit der Universität verbunden.

Für die Vergabe des TUM Deutschlandstipendiums wurde ein Konzept entwickelt, das den Leistungsbegriff weitreichender versteht. Ganz nach unserem Grundsatz „**Leistung ist vielfältig**“ werden neben der akademischen Leistung (60%) auch Hochschul- und gesellschaftliches Engagement (20%) sowie soziale Kriterien (20%) berücksichtigt.

LEISTUNG  
IST  
VIELFÄLTIG

I. Verrechnung des aktuellen **Notendurchschnitts** mit dem Studienverlauf



II. Beurteilung der „**weichen Faktoren**“ durch eine Diversity-Kommission



III. **Vergabe der Stipendien** durch die Auswahlkommission

# SO FUNKTIONIERT ES

TUM Deutschlandstipendium



## Kosten teilen

Schon mit 150 Euro monatlich fördern Sie ein Stipendium. Der Bund verdoppelt diesen Betrag. So erhält jeder Stipendiat 300 Euro monatlich (3.600 Euro/Jahr).



## Gezielt fördern

Bei der Vergabe des Stipendiums können Sie gezielt Förderwünsche hinsichtlich der Fachrichtung bzw. des Studiengangs äußern. Mindestens zwei Drittel der Stipendien werden fachgebunden vergeben. Für Unternehmen gilt eine Mindestförderung von drei Stipendien.



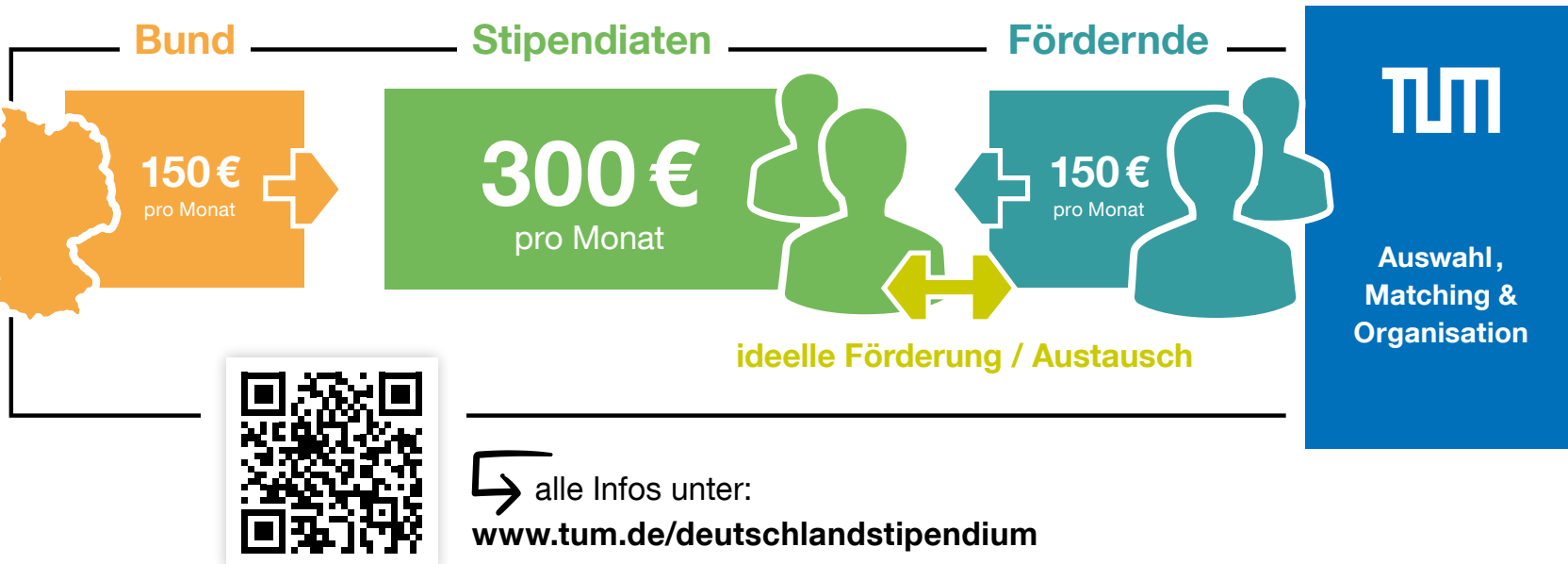
## 1zu1 Matching

Die TUM matcht Fördernde und Stipendiaten, die fachlich zueinander passen.



## Gutes tun

Sie unterstützen leistungsstarke Studierende finanziell und ideell für ein Jahr. Junge Talente können dank der Förderung ihr Potenzial voll ausschöpfen.



# GUTE GRÜNDE

TUM Deutschlandstipendium



## Exklusive Kontakte

Dank des 1:1-Matchings von Fördernden und Stipendiaten haben Sie die Möglichkeit, binnen eines Förderjahres eine Beziehung zu Ihren Stipendiaten aufzubauen – für privat Fördernde oft eine große persönliche Bereicherung, für Unternehmen eine Chance, Kontakte zu Spitzenkräften von morgen zu knüpfen. Neben der finanziellen Förderung können Sie ideale Angebote machen und so Interesse für Ihr Unternehmen oder für Ihre Stiftungsarbeit wecken.



## Fachkräfte Recruiting

Sie fördern die Fachkräfte von morgen und investieren damit in die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschlands.



## Vernetzung

Mit der Einführung des Ideellen Förderprogramms hat sich die TUM zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit zwischen Stipendiaten und Kooperationspartnern der TUM zu stärken, Netzwerke aufzubauen und den interdisziplinären Austausch zu fördern.

Sie nehmen an verschiedenen Veranstaltungen mit Stipendiaten, Fördernden und Hochschulvertretern teil. Dadurch werden Sie Teil des Netzwerkes einer der renommiertesten technischen Universitäten der Welt.



## Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Förderung wird im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt, u.a. auf unserer Webseite, bei der Festveranstaltung und in dieser Broschüre. Durch die Nutzung des Deutschlandstipendium-Logos können Sie Ihr Engagement bekannt machen.



## Soziale Verantwortung

Sie fördern junge Talente nach von Ihnen definierten fachlichen Kriterien und übernehmen so gesellschaftliche Verantwortung. Als Unternehmen können Sie das Deutschlandstipendium in Ihr CSR-Konzept integrieren.



## Steuerliche Vorteile

In der Regel können sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen ihre Förderung steuerlich geltend machen.

Für mich bedeutet das Stipendium mehr  
Zeit für Engagement:  
durch das Stipendium hatte ich die  
Möglichkeit, Vorstand der Fachschaft  
Landschaft an der TUM sowie der  
Bundesfachschaft Landschaft zu sein.

Annika Arndt  
Ehemalige Stipendiatin  
M.Sc. Naturschutz und Landschaftplanung



# INTERIN

**IM GESPRÄCH** MIT MELIS GÜLER UND JONAS SÜSS VON TALENTE SPENDEN E. V.

**UNSERE PROJEKTE**

**UNSERE EVENTS**

**IN ZAHLEN**

## „Join Hands, Share Talents, Make a Difference“



Talente Spenden bei der Auftaktveranstaltung des Deutschlandstipendium 2024

Von Dr. Christine Stenzer

Frau Güler, in Ihrem späteren Berufsleben wollen Sie einen gesellschaftlichen oder ökologischen Beitrag leisten. Deswegen entschieden Sie sich zum Studium in Umweltingenieurwesen an der TUM. Seit Ihrem zweiten Semester bringen Sie sich aktiv bei Talente Spenden ein und steuern damit schon jetzt zum Wohl der Allgemeinheit bei. Was ist Ihr Ansporn für Ihr ehrenamtliches Engagement?

**Melis Güler:** Was mich bei Talente Spenden begeistert, ist die Zusammenarbeit mit vielen engagierten und motivierten Menschen, die alle dasselbe Ziel verfolgen. Ich bin überzeugt, dass wir als Gesellschaft nur gemeinsam etwas verändern können. Mein Engagement bei Talente Spenden ist mein persönlicher Beitrag dazu. Ich sehe es als Privileg an, studieren zu dürfen und finde es wichtig, etwas zurückzugeben.

# IM GESPRÄCH

mit Melis Güler und Jonas Süß von Talente Spenden e. V.

Herr Süß, auch Sie engagieren sich bei Talente Spenden. Was sind Ihre Beweggründe?

**Jonas Süß:** Ich wollte schon immer etwas machen, das gesellschaftlichen Mehrwert schafft. Es bereitet mir einfach großen Spaß, mein Know-how für etwas Sinnvolles einzusetzen.



**Melis Güler** ist Bachelorstudentin in Environmental Engineering an der TUM und Head of Events beim Verein Talente Spenden.

Bei Talente Spenden kann ich genau das tun. Und obendrein finde ich es faszinierend, wie viel Hebelwirkung eine Organisation mit 2.000 Alumni und 300 aktiven Mitgliedern entfalten kann.

Sie haben jüngst eine Restrukturierung und Neuausrichtung von Talente Spenden vorgenommen. Was waren Ihre Ziele? Was hat sich geändert?

**Melis Güler:** Die Restrukturierung wurde im Jahr 2024 initiiert und ist seither ein fortlaufender Prozess. Ein zentraler Bestandteil der Neuausrichtung war die Einführung von zwei klaren Tracks: Der „Charity Track“, der unsere klassischen sozialen Projekte bündelt, und der neue „Entrepreneurship Track“, der Studierende dabei unterstützt, mit unternehmerischen Ideen einen sozialen Mehrwert zu schaffen.

**Jonas Süß:** Es war uns wichtig, Talente Spenden langfristig breiter aufzustellen, ohne den Fokus auf den Charity Track zu verlieren, der weiterhin im Zentrum steht. Durch die Restrukturierung können wir unser Netzwerk aus



**Jonas Süß** schloss 2025 seinen Bachelor in Wirtschaftsinformatik an der TUM ab und ist bei Talente Spenden Head of Finance and Social Entrepreneurship.

engagierten MINT-Studierenden und die enge Verbindung zur Wirtschaft gezielter einsetzen und mit dem neuen Entrepreneurship Track weiter stärken. Wir wollen das Netzwerk von Talente Spenden nun noch besser nutzen – damit am Ende mehr entsteht als „nur“ finanzielle Unterstützung.

# IM GESPRÄCH

mit Melis Güler und Jonas Süß von Talente Spenden e. V.

In einem Satz – was hat sich durch die Neustrukturierung des Vereins verbessert?

**Jonas Süß:** Die neue Struktur mit den drei Bereichen – Core, Charity und Entrepreneurship – hilft uns dabei, die Vielzahl an Projekten besser zu koordinieren und strategisch weiterzuentwickeln.

**Melis Güler:** Durch die Neustrukturierung konnten wir die internen Abläufe verbessern, neue Mitglieder gezielter einbinden und unsere Reichweite nochmals erhöhen.

Was sind Ihre Aufgabengebiete, Frau Güler?

**Melis Güler:** Im Management Team und als Head of Events bin ich unter anderem für die Planung und Organisation von Veranstaltungen zuständig. Zudem nehme ich regelmäßig an Veranstaltungen wie der Student Club Fair oder dem Sustainability Day teil und versuche noch mehr Menschen

fürs Ehrenamt zu motivieren. Die Vielfalt der Aufgaben und die Möglichkeit, Ideen selbst umzusetzen, machen die Arbeit für mich besonders wertvoll.

Herr Süß, auch für Sie ist es wichtig, eigene Ideen in konkrete, handfeste Ergebnisse zu überführen. Mit dem „Social Entrepreneurship Track“ ist Ihnen das gelungen. Können Sie uns den neuen Track genauer erklären?

**Jonas Süß:** An der TUM schätze ich die unternehmerische Ausrichtung sehr. Diese Perspektive wollte ich auch bei Talente Spenden einführen. Mit dem Social Entrepreneurship Track (TSET) haben wir ein neues Förderprogramm in der Münchner Start-up-Landschaft ins Leben gerufen. Wir wollen Studierende dabei unterstützen, ihre sozial wirksamen Ideen im Rahmen eigener Start-ups umzusetzen. Dabei ist es unser Ziel, Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen zusammenzubringen, damit sie gemeinsam an Projekten arbeiten und ihre jeweiligen Stärken einbringen.

Mein Fokus liegt neben der strukturellen Organisation vor allem auf dem Aufbau starker Partnerschaften, die den Teilnehmenden wertvolles Wissen und praktische Werkzeuge an die Hand geben. Besonders freue ich mich über die Partnerschaft mit einem international agierenden Risikokapitalgeber, der im Rahmen unseres ersten Social Entrepreneurship Track nicht nur eine Keynote übernimmt, sondern auch einen Pitch Contest mitmoderiert – und bei überzeugenden Ideen sogar investiert.



Melis Güler, Jonas Süß und Jonas Itt im Gespräch

# IM GESPRÄCH

mit Melis Güler und Jonas Süß von Talente Spenden e. V.

14

Was sind Ihre kurz-/mittel- und langfristigen Ziele bei Talente Spenden?

**Jonas Süß:** Ich möchte mit dem Social Entrepreneurship Track ein Social-Entrepreneurship-Programm aufbauen, das sich langfristig bewährt und zu einem festen Bestandteil des Münchner Start-up-Ökosystems wird.

**Melis Güler:** Kurzfristig wollen wir als Team bei Talente Spenden mit einem Büro einen festen Raum für unsere Arbeit schaffen, und die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk des TUM Deutschlandstipendium stärken. Mittelfristig steht die Umsetzung größerer Events wie eines Social Value Hackathons auf dem Plan und langfristig ist es unser Ziel, Talente Spenden als Ort zu festigen, an dem Studierende gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und eigene Ideen umsetzen.

Denn: gemeinsam können wir mehr erreichen – „Join Hands, Share Talents, Make a Difference“.




Talente Spenden Kick Off-Meeting 2024

Im studentischen **Verein Talente Spenden e. V.** nutzen TUM Deutschlandstipendiaten ihr Talent und ihre durch das Stipendium gewonnenen zeitlichen und finanziellen Freiräume, um einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten.

Seit 2014 engagierten sich über 2.000 Alumni und 300 aktive Mitglieder in mehr als 16.000 Stunden Ehrenamt für gemeinnützige Projekte, darunter Nachhaltigkeits-

projekte, Blutspendeaktionen, Bildungshilfe und vieles mehr.

Nun stellte sich der Verein strukturell komplett neu auf und erweiterte die erfolgreiche Charity-Schiene durch den neuen „Social Entrepreneurship Track“ (TSET). Mit dieser Neuausrichtung erhalten junge Unternehmerinnen und Unternehmer eine Plattform, um eigene soziale Projekte zu entwickeln und mit fachlicher Begleitung, Netzwerk und Ressourcen umzusetzen.

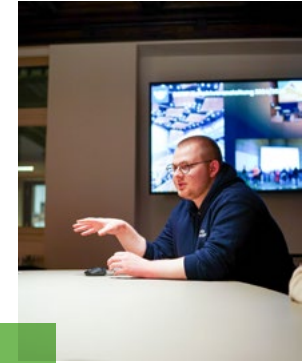
A portrait of a young man with short brown hair, smiling at the camera. He is wearing a plaid shirt with orange, blue, and grey patterns. He has his arms crossed and is wearing a black smartwatch on his left wrist. The background is a blurred industrial or construction site with metal beams and blue structural elements.

Neben dem Studium möchte ich  
auch weiterhin meinem  
außeruniversitären Engagement  
meinen vollen Einsatz widmen.  
Das Deutschlandstipendium  
hält mir hierfür den Rücken frei.

Henrik Rößger  
Ehemaliger Stipendiat  
M.Sc. Management and Technology



Stammtisch



## TALENTE SPENDEN

Nachhaltiger Wandel durch innovatives Handeln – das ist unsere Mission bei Talente Spenden. Gegründet 2014 von engagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschlandstipendiums an der TUM, schaffen wir seitdem echten, sozialen Mehrwert. Wir fördern gezielt Social Entrepreneurship, um Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen von Morgen zu entwickeln und engagieren uns in verschiedensten Projekten. Darunter sind Nachhaltigkeitsinitiativen, Blutspende-Aktionen oder das Schaffen eines Dialogs zwischen den Generationen.



Kickoff



Biotoppflege

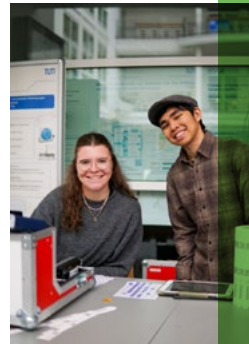
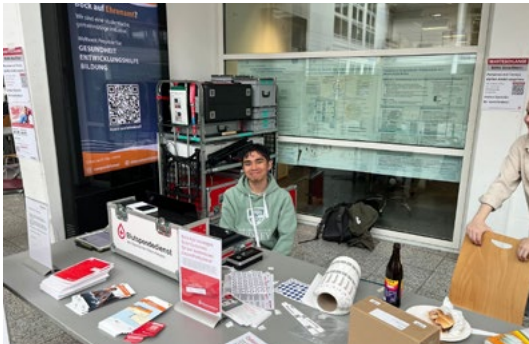
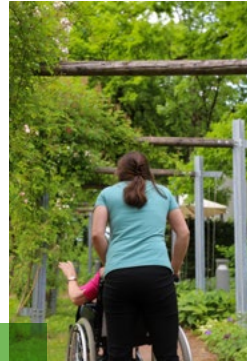


Tafel

# UNSERE PROJEKTE Förderjahr 2024/25



## TALENTE SPENDEN



Blutspende

Projekt Lebensfreude



Das Deutschlandstipendium  
schafft mir Freiraum, um mich im  
und neben dem Studium  
voll zu entfalten. [...]

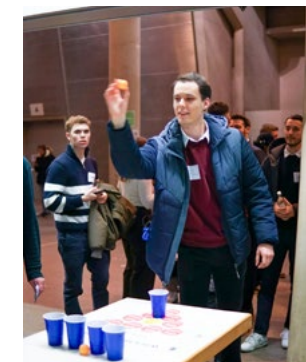
Es unterstützt mich dabei,  
meine Existenzgründung voranzutreiben,  
wofür mir sonst die Zeit fehlen würde.

Finn Kesper  
Ehemaliger Stipendiat  
M.Sc. Management & Technology



## Auftaktveranstaltung

Anfang Dezember findet unsere jährliche Auftaktveranstaltung statt. Am 11. Dezember 2024 wurden alle neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten nicht nur willkommen geheißen, sondern auch in das Netzwerk aus verschiedensten studentischen Initiativen und Projekten eingeführt. Welcome!





## Festveranstaltung

Highlight und Höhepunkt des Förderjahres ist die große Festveranstaltung. Dieses Jahr kam am 27. Januar 2025 das Deutschlandstipendienetzwerk bestehend aus Fördernden, Stipendiaten und Freunden der TUM zusammen, um die Vergabe der Stipendien im Förderjahr 2024/2025 zu feiern.



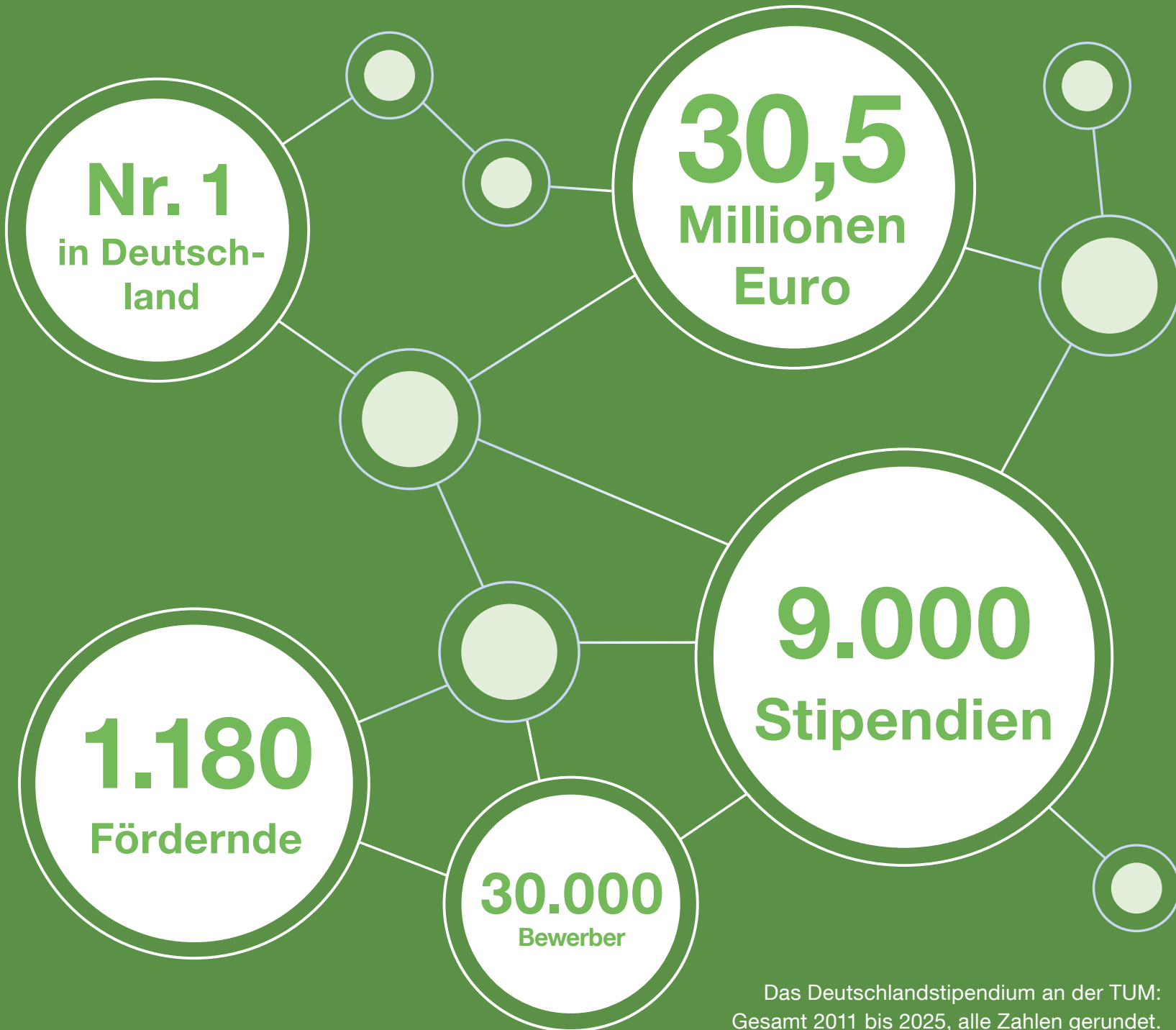
# UNSERE EVENTS Förderjahr 2024/25





Das Deutschlandstipendium  
bedeutet für mich,  
dass ich mich neben dem Studium  
ehrenamtlich und im Umweltschutz  
engagieren kann und zusätzlich Zeit  
für Freunde, Hobbies  
und mich selbst bleibt.

Josef Bialas  
Ehemaliger Stipendiat  
M.Sc. Bioeconomy

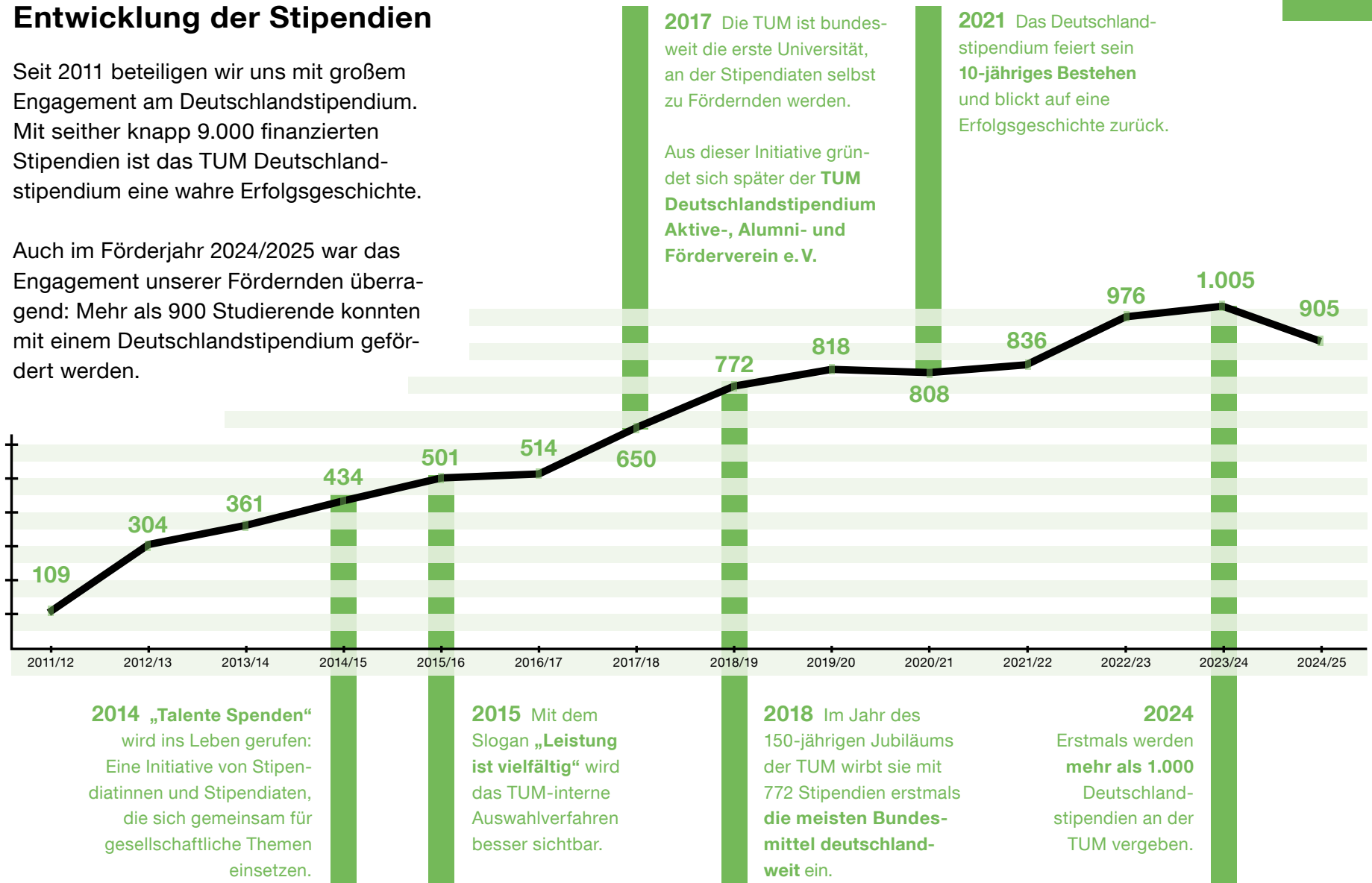


Das Deutschlandstipendium an der TUM:  
Gesamt 2011 bis 2025, alle Zahlen gerundet.

## Entwicklung der Stipendien

Seit 2011 beteiligen wir uns mit großem Engagement am Deutschlandstipendium. Mit seither knapp 9.000 finanzierten Stipendien ist das TUM Deutschlandstipendium eine wahre Erfolgsgeschichte.

Auch im Förderjahr 2024/2025 war das Engagement unserer Fördernden überragend: Mehr als 900 Studierende konnten mit einem Deutschlandstipendium gefördert werden.



## Schools

Auch im aktuellen Förderjahr konnten wir Studierende aller Schools unterstützen. Hier zählt unter anderem der Förderwunsch unserer Unterstützer.

### TUM School of Computation, Information and Technology

Elektrotechnik und Informationstechnik .....	44
Informatik .....	108
Mathematik .....	34

### TUM School of Engineering and Design

Architektur .....	22
Bauingenieurwesen.....	51
Umweltingenieurwesen .....	2
Aerospace .....	48
Ingenieurwissenschaften .....	24
Maschinenwesen .....	39
Power Engineering .....	4

**TUM School of Life Sciences** ..... 77

**TUM School of Management** ..... 165

**TUM School of Medicine and Health** ..... 40

**TUM School of Natural Sciences** ..... 108

Chemie .....	25
Physik .....	30

**TUM School of Social Sciences and Technology** ..... 32

**TUM Campus Heilbronn** ..... 24

**TUM Campus Straubing** ..... 28

## WEICHE FAKTOREN

Neben der akademischen Leistung fließen u.a. die unten aufgeführten Kriterien in die Bewertung beim Auswahlverfahren ein.

Mehr als 60% aller Stipendiatinnen und Stipendiaten üben ein Ehrenamt aus, ca. 30% stammen aus einem nichtakademischen Umfeld und gut 20% haben einen Migrationshintergrund.


**17 %**  
Migration & Kriegs-/  
Fluchterfahrung

**26 %**  
nichtakademisches  
Umfeld

**32 %**  
internationale  
Studierende

**38 %**  
Ehrenamt  
hochschulintern

**62 %**  
Ehrenamt  
hochschulextern

A portrait of a young man with wavy brown hair, smiling broadly. He is wearing a grey t-shirt. The background is a soft-focus green outdoor setting with trees and foliage. The text is overlaid on the left side of the image in white font on a dark green background.

Das Stipendium  
ermöglicht mir  
finanziell unabhängiger  
zu agieren und fördert damit  
meine freie Entfaltung  
im sozialen und  
gesellschaftlichen Bereich

Yannis Riedel  
Ehemaliger Stipendiat  
M.Sc. Physics

# EXPLORER

**IM GESPRÄCH** MIT BOTSCHAFTER UND DREIFACHEM TUM DEUTSCHLANDSTIPENDIAT DONALD CHIDERA ABONYI

**IM GESPRÄCH** MIT DR. RALPH MARQUARDT, CHIEF INNOVATION OFFICER BEI DER EVONIK OPERATIONS GMBH UND VORSTANDSMITGLIED DER EVONIK STIFTUNG

**UNSERE FÖRDERNDEN**

**MEHR ALS EIN STIPENDIUM**

## DAS BOTSCHAFTERPROGRAMM DES TUM DEUTSCHLANDSTIPENDIUM „Ich kann als Einzelperson etwas bewegen“

### Das Botschafterprogramm des TUM Deutschlandstipendium

Das **TUM Deutschlandstipendium** ist ein Stipendienprogramm für begabte und leistungsstarke Studierende, die finanziell unterstützt werden und Zugang zu einem beachtlichen Netzwerk aus Industrie- und Kooperationspartnern erhalten.

Dazu gehört auch ein „**Botschafterprogramm**“, bei dem ehemalige Stipendiaten als Vorbilder und Ansprechpartner für aktuelle und zukünftige Stipendiaten fungieren, aber auch für neue Sponsoren werben oder sogar selbst zu Förderern des TUM Deutschlandstipendium werden können.

Von Dr. Christine Stenzer

2019 kam Chidera Abonyi nach München an die TUM, um Power Engineering zu studieren. Die Wahl des Studienfachs war für ihn angesichts der schlechten Energieversorgung und des Mangels an Ingenieuren in Nigeria eine Selbstverständlichkeit. Er will selbst zur Lösung der Probleme in seinem Heimatland beitragen.

Zwar hatte Chidera Abonyi schon einen gemeinsamen Masterabschluss in Energy Engineering von der PAU-WES – Pan African University Institute of Water and Energy Sciences und der Abou-Bekr-Belkaid-Universität Tlemcen in der Tasche. Für seine Masterarbeit in Algerien hatte er eine Durchführbarkeitsstudie für ein Solar-system für kleine Unternehmen in Nigeria durchgeführt. Doch die



Deutschlandstipendium-Botschafter  
Donald Chidera Abonyi

andersartige Kultur und die fremde Umgebung in Deutschland waren für ihn anfangs schon eine Herausforderung. Dass der internationale Studiengang Power Engineering an der TUM in englischer Sprache angeboten wird, war für ihn eine Erleichterung.

„Es war schon immer ein persönlicher Traum von mir, der TUM etwas zurückzugeben.“

Das Botschafterprogramm bietet mir die Möglichkeit, dies in einer offiziellen Funktion zu tun.“

Donald Chidera Abonyi

## Entscheidender Mehrwert

Doch dass er zudem noch in drei aufeinander folgenden Jahren durch das TUM Deutschlandstipendium gefördert wurde, brachte Chidera Abonyi als internationalen Studenten einen entscheidenden Mehrwert.

Durch das Stipendium bekam er die Möglichkeit, als Werkstudent zu arbeiten und sowohl seine privaten Förderer als auch Unterstützer aus der Industrie persönlich zu treffen.

Finanziell durch das Stipendium unterstützt, konnte er sich auf sein anspruchsvolles Studium konzentrieren und sich zusätzlich im Verein Talente Spenden ehrenamtlich engagieren – und sich dadurch in seinem neuen Umfeld aktiv einbringen und integrieren.

„Das TUM Deutschlandstipendium hat entscheidend dazu beigetragen, meinen akademischen Erfolg als internationaler Student zu sichern und zu einer Beschäftigung während des

Studiums und nach dem Abschluss zu führen“, so Abonyi. „Es hat die Rahmenbedingungen für meine Integration in Deutschland geschaffen.“

2023 absolvierte Chidera Abonyi seinen Master in Power Engineering und ist seit Oktober 2024 zudem externer Doktorand am TUM-Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungsnetze. Bei TSCNET, einem führenden Koordinierungszentrum für europäische Stromübertragungsnetzbetreiber, hatte er bereits als Werkstudent gearbeitet und seine Masterarbeit abgeschlossen. Nun arbeitet er dort an Projekten für die Koordinierung, Sicherheit und Stabilität des europäischen Stromnetzbetriebs und kann als Doktorand die Forschungskooperation von TSCNET und TUM in seinem eigenen Projekt weiterführen.

## In offizieller Funktion

Als Chidera Abonyi gefragt wurde, ob er sich als Freiwilliger im Botschafterprogramm des TUM Deutschlandstipendium engagieren wolle, sagte er sofort zu.

Als Botschafter möchte Chidera Abonyi noch mehr Unternehmen aus der Wirtschaft und aus seinem privaten und beruflichen Netzwerk für das Deutschlandstipendium gewinnen. Angefangen bei seinem Arbeitgeber und dann in anderen Unternehmen will er von seinen positiven Erfahrungen als Stipendiat berichten und dabei die Vorteile und den Nutzen nicht nur für die Studierenden, sondern gerade auch für die Unternehmensseite hervorheben.

## Selbst ein Förderer werden

„Was ich am Botschafterprogramm so spannend finde, ist die Möglichkeit, dass ich als Einzelperson etwas bewegen kann“, sagt Abonyi. „Durch mein Engagement als Botschafter kann ich dazu beitragen, dass in Zukunft noch mehr Studierende vom Stipendium profitieren. Als langfristiges Ziel strebe ich an, selbst ein privater Förderer des TUM Deutschlandstipendiums zu werden.“



Donald Chidera Abonyi engagiert sich bei der Münchner Tafel

Chidera Abonyis Vorsatz ist motiviert durch das, wofür das TUM Deutschlandstipendium steht – sich durch soziales Engagement in die Gesellschaft einzubringen. „Ohne das TUM

Deutschlandstipendium wäre meine gesamte Erfahrung an der TUM, mein Gefühl der Zugehörigkeit zur TUM-Community und zu Deutschland im Allgemeinen anders gewesen.“


A portrait of a young man with light brown hair and a slight smile, wearing a light blue sweater over a collared shirt. The background is a blurred outdoor setting with warm tones.

Als ehemaliges Münchner Start-up  
und heute etabliertes Tech-Unternehmen  
möchten wir aktiv zur digitalen Zukunft  
Deutschlands beitragen.

Ein wichtiger Teil davon ist für uns die Förderung  
junger MINT-Talente. Wir möchten Studierende für  
zukunftsrelevante Berufe begeistern und sie mit den  
passenden Kompetenzen ausstatten.

Deshalb bieten wir unseren Stipendiaten  
nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch  
wertvolle Einblicke in die Praxis etwa durch  
Hackathons, Coding-Wettbewerbe oder im Rahmen eines  
Praktikums bzw. einer Werkstudierendentätigkeit.

Patrick Funke  
Teamlead Software Entwicklung  
CHECK24

A man and a woman are standing on a metal roof structure, smiling. They are wearing climbing harnesses and safety gear. The man is in the foreground, and the woman is slightly behind him. The background is a clear blue sky. The text is overlaid on the left side of the image.

Junge Menschen verdienen Vertrauen  
und Rückenwind - deshalb engagieren  
wir uns im Deutschlandstipendium.

Wir fördern Studierende, weil wir an die Kraft  
von Bildung und Leidenschaft glauben  
und weil wir selbst Unterstützung erfahren haben.  
Das möchten wir gerne weitergeben.

Cornelia & Dr. Stefan Reimoser  
Private Förderer und  
Vorstände der Turner & Townsend Stiftung

# IM GESPRÄCH

mit Dr. Ralph Marquardt, Chief Innovation Officer bei der Evonik Operations GmbH und Vorstandsmitglied der Evonik Stiftung

## „Engagement lohnt sich“

Von Dr. Christine Stenzer

Seit dem Startschuss des TUM Deutschlandstipendiums im Jahr 2011 vergab Evonik etliche Stipendien an der TUM. Darüber hinaus werden talentierte Nachwuchswissenschaftler der TUM gezielt durch die Promotionsstipendien der Evonik Stiftung gefördert. Und hinzu kommt: Evonik war einer der Gründungstifter der TUM Universitätsstiftung und vergibt seit 2012 den Evonik Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Rahmen der Promotion in den Bereichen Chemie, Biochemie, Verfahrenstechnik und verwandten Gebieten. Wieso ist die TUM für die Evonik Stiftung ein so wertvoller Partner, wenn es um die Förderung junger Talente geht?

**Dr. Ralph Marquardt:** Die Wahl fiel auf die TUM, weil sie nicht nur in Deutschland, sondern weltweit zu den führenden technischen Universitäten gehört.

Forschung und Entwicklung werden an der TUM gezielt in den Mittelpunkt der Aktivitäten gestellt. Das passt gut zu Evonik.

Die TUM bietet eine hervorragende Umgebung für innovative Ideen und fördert eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie. Zudem kooperieren wir sehr erfolgreich in mehreren gemeinsamen Forschungsprojekten. Die Förderung von Talent, Kreativität und Ideenreichtum ist ein wesentlicher Treiber für nachhaltiges Wachstum in der Wirtschaft und für die Zukunftsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland. Hierzu wollen wir beitragen.

Evonik ist einer der Spitzenförderer des Deutschlandstipendiums und nimmt nun auch am „Ideellen Förderprogramm“ der TUM teil. Was hat die Evonik Stiftung dazu bewogen, sich im Rahmen dieses neuen Formats zu engagieren?

**Dr. Ralph Marquardt:** Das Ideelle Förderprogramm der TUM bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, den Austausch zwischen den Studierenden und der Industrie zu fördern. Wir beteiligen uns an diesem neuen Programm, weil wir davon überzeugt sind, dass Bildung und Innovation untrennbar verknüpft sind.



Dr. Ralph Marquardt beim Podium auf der Festveranstaltung des Deutschlandstipendium 2025

# IM GESPRÄCH

mit Dr. Ralph Marquardt, Chief Innovation Officer bei der Evonik Operations GmbH und Vorstandsmitglied der Evonik Stiftung



Dr. Ralph Marquardt mit Präsident Hofmann auf der Festveranstaltung des Deutschlandstipendium 2025

Es ist entscheidend, dass wir Talente in Wissenschaft und Forschung unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben, sich frühzeitig mit den Herausforderungen und Chancen in der

Industrie zu beschäftigen. Denn um die industrielle Transformation mit neuen Ideen voranzubringen und um eine prosperierende Zukunft zu sichern, brauchen wir die jungen Talente. Indem wir

in unsere Jugend investieren, investieren wir in den gemeinsamen Fortschritt unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

Welchen Mehrwert bietet das „Ideelle Förderprogramm“ der TUM sowohl für Evonik als auch für die TUM Deutschlandstipendiaten?

**Dr. Ralph Marquardt:** Evonik sieht es als eine große Chance an, durch das Programm mit jungen Talenten in direkten Kontakt und Dialog treten zu können. Dadurch gewinnen wir als Unternehmen neue Perspektiven und innovative Ideen von talentierten Studierenden. Es ist eine Art „Reverse Mentoring“, bei dem wir von den frischen Blickwinkeln der Studierenden profitieren.

Gleichzeitig profitieren die Studierenden von der Gelegenheit, sich mit unseren Experten auszutauschen. Sie können die neuesten Entwicklungen in der Chemie hautnah erleben und sich mit aktuellen Fragestellungen befassen. Zudem lassen sich wertvolle Kontakte knüpfen, die für ihre zukünftige Karriere von Bedeutung sein können.

# IM GESPRÄCH

mit Dr. Ralph Marquardt, Chief Innovation Officer bei der Evonik Operations GmbH und Vorstandsmitglied der Evonik Stiftung

Mit welchen Auftaktveranstaltungen nahm Evonik am Ideellen Förderprogramm der TUM teil?

**Dr. Ralph Marquardt:** Im Mai 2025 boten wir 15 Masterstudierenden der TUM die Innovationsreise „Nachhaltige Technologien bei Evonik“ zu unserem Standort in Hanau an. Dabei konnten die Studierenden unsere anwendungstechnischen Labore sowie unsere Pilotanlage für pyrogene Metalloxide besuchen. Sie erhielten Einblicke, wie



Dr. Ralph Marquardt im Gespräch mit einem Deutschlandstipendiaten bei der Festveranstaltung 2025

wir als Spezialchemieunternehmen nachhaltige Technologien entwickeln und die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion verbessern. Die Studierenden hatten auch die Gelegenheit, sich mit unseren Wissenschaftlern, Experten und Führungskräften auszutauschen. Diese Erfahrungen sollen verbinden und Orientierung schenken, um den Stipendiaten den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

Als zweite große Veranstaltung im Jahr 2025 bieten wir ausgewählten Studierenden und Doktoranden der TUM die Möglichkeit, an unserem wichtigsten wissenschaftlichen Forum „Evonik meets Science 2025“ teilzunehmen. Evonik übernimmt dabei die Reise- und Übernachtungskosten. Bei der Konferenz in Heidelberg erhalten die Stipendiaten die Gelegenheit, ihre eigene Forschung mit einem Posterbeitrag zu präsentieren und Kontakte zu führenden Professoren, Wissenschaftlern, Evonik-Experten und sogar Nobelpreisträgern zu knüpfen. Bei der Veranstaltung geht es um die absolute Spitze der Innovation.

Beide Veranstaltungen bieten wir im Übrigen auch in den nächsten Jahren wieder an. Also: Engagement lohnt sich!

Ihr eigenes Engagement im Rahmen des TUM Deutschlandstipendium ist bemerkenswert, obwohl Ihre Zeit als Chief Innovation Officer bei Evonik und als Vorstandsmitglied der Evonik Stiftung sicherlich sehr knapp bemessen ist. Was ist Ihre persönliche Motivation, sich so intensiv für das TUM Deutschlandstipendium und das neue Ideelle Förderprogramm zu engagieren?

**Dr. Ralph Marquardt:** Für mich persönlich ist es eine echte Herzensangelegenheit, eine Brücke zwischen der akademischen Welt und der Industrie zu schlagen. Zu der Zeit als ich studierte, war die Unterstützung durch Unternehmen nicht so ausgeprägt wie heute.

Ich erinnere mich an eine Begebenheit aus meiner eigenen Studienzeit. Damals hatte ich die Möglichkeit, mit

# IM GESPRÄCH

mit Dr. Ralph Marquardt, Chief Innovation Officer bei der Evonik Operations GmbH und Vorstandsmitglied der Evonik Stiftung

einer erfahrenen Wissenschaftlerin von Procter & Gamble zu sprechen, die mir die Augen für die praktischen Anwendungen meiner theoretischen Kenntnisse öffnete. Es ging damals schon um umweltfreundliche Waschmittel. Diese Begegnung hat meine Karriere entscheidend beeinflusst und motiviert mich noch immer, mich für die Förderung von Talenten und Bildung einzusetzen. Ich möchte Studierende auf ihrem Weg unterstützen und ihnen aufzeigen, welchen Impact sie in der Zukunft auf neue Produkte und Prozesse haben können.


**Welche Botschaft möchten Sie den Studierenden mit auf den Weg geben, die am ideellen Förderprogramm teilnehmen?**

**Dr. Ralph Marquardt:** Mein Rat an die Studierenden ist, die Chancen, die sich ihnen bieten, wirklich zu nutzen. Seid neugierig, geht aktiv auf die Unternehmen zu und sucht den Austausch. Der Dialog mit Experten aus der Industrie kann euch neue Perspektiven eröffnen und euch helfen, eure berufliche Laufbahn gezielt zu gestalten.



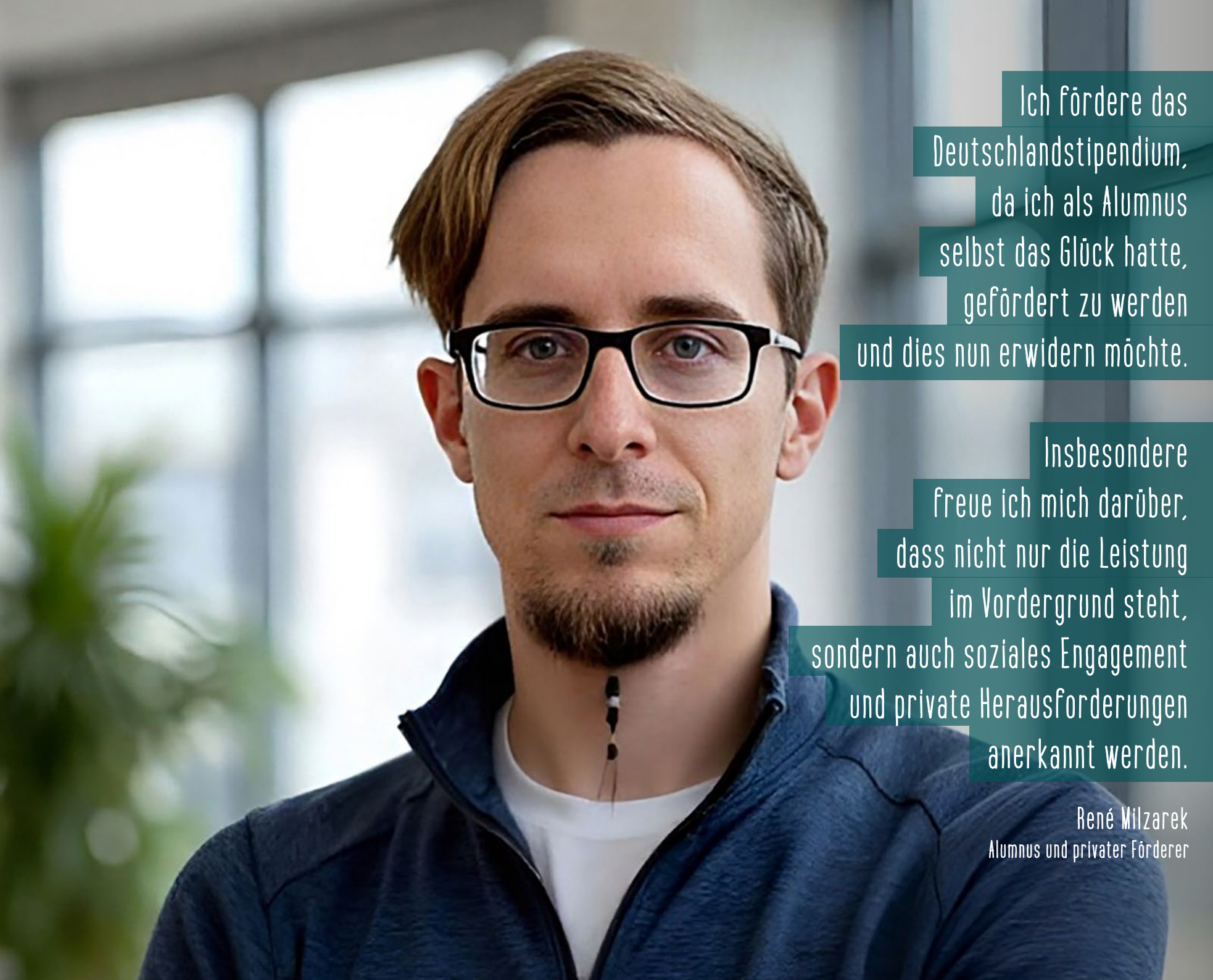
**Die Evonik Industries AG**, mit Sitz in Essen, ist ein führendes börsennotiertes deutsches Unternehmen im Bereich Spezialchemie und Hochleistungsmaterialien. Mit der Evonik Stiftung engagiert sich das Unternehmen vor allem im Bereich Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Ihr Fokus liegt auf der Förderung junger Menschen, insbesondere durch naturwissenschaftliche Nachwuchsförderung und soziale Bildungsprojekte.

Für die **Evonik Stiftung** ist die Förderung des Deutschlandstipendiums eines ihrer Leitprojekte. Seit 2011 vergab sie 1.800 Stipendien an 20 Hochschulen und gehört damit bundesweit zu den größten Förderern. Für TUM Deutschlandstipendiaten bietet Evonik Praktika und Abschlussarbeiten an. Alle Stipendiaten werden automatisch in das Evonik Perspectives Programm aufgenommen, das als Talentpool dient und Eliteförderung ermöglicht.

A middle-aged man with grey hair, wearing a light blue button-down shirt and dark trousers, is sitting outdoors. He is positioned in front of a modern staircase with grey steps and white railings. To his left is a large potted plant with several thin, vertical stems and green leaves. The background shows a building with large windows. The overall scene is bright and professional.

Ein Studium ist heute  
mehr als nur lernen,  
es ist bereits der Start ins Berufsleben.  
Die finanzielle Förderung  
des Deutschlandstipendiums  
unterstützt die Studierenden  
bei der Top-Ausbildung an der TUM,  
ergänzt durch den Zugang zu relevanten  
Verbindungsnetzwerken und persönliches  
Mentoring. So entsteht ein solides Fundament  
für die erfolgreiche Entwicklung der studentischen Talente.

Dr. Gernot Strube  
Privater Förderer



Ich fördere das  
Deutschlandstipendium,  
da ich als Alumnus  
selbst das Glück hatte,  
gefördert zu werden  
und dies nun erwidern möchte.

Insbesondere  
freue ich mich darüber,  
dass nicht nur die Leistung  
im Vordergrund steht,  
sondern auch soziales Engagement  
und private Herausforderungen  
anerkant werden.

René Milzarek  
Alumnus und privater Förderer

# UNSERE FÖRDERNDEN

Unternehmen 2024/25

## A

- AGCO GmbH
- Allianz Partners
- Allianz SE
- ALTANA Management Services GmbH
- Amazon Deutschland Services GmbH

## B

- BASF SE
- BayWa AG
- BSH Hausgeräte GmbH

## C

- CHECK24
- ChemDelta Bavaria

## D

- dSPACE GmbH

## E

- Ed. Züblin AG
- ESRI Deutschland GmbH

## F

- Freudenberg Chemical Specialities GmbH

## G

- GRÜNECKER Patent- und Rechtsanwälte PartG mbB

## I

- Infineon Technologies AG
- Ingenieurbüro GRASSL GmbH
- IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen
- Inverso GmbH
- itestra GmbH

## K

- KUHLEN & WACKER Patent- und Rechtsanwaltsbüro PartG mbB

## L

- Loyalty Partner GmbH

## M

- MAN Truck & Bus SE
- MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG

## N

- Novatec Consulting GmbH

## P

- PERI SE

## Q

- QAware GmbH
- QuantCo Deutschland GmbH

## R

- RII Projektmanagement GmbH
- Robert Bosch GmbH

## S

- Samsung Semiconductor Europe GmbH
- SAP SE
- SICK AG
- SimPlan AG
- STADA Arzneimittel AG
- Stadtsparkasse München

## V

- Vector Informatik GmbH

## W

- WACKER Chemie AG
- Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG

## Z

- ZM-I München GmbH

# UNSERE FÖRDERNDEN

STIFTUNGEN UND GEMEINNÜTZIGE VEREINIGUNGEN 2024/25

40

## A

- Adolf Feizlmayr-Stiftung & ILF Consulting Engineers
- Alexander Tutsek-Stiftung
- Anneliese Pfannenber-Stiftung

## B

- Basu Stiftungsfonds
- Bernhard Borst Stiftung

## C

- Christian Bürkert-Stiftung gGmbH
- Clariant Foundation

## D

- DELO-HEROLD-Stiftung
- Dieter Schwarz Stiftung Heilbronn gGmbH
- Dobeneck-Technologie-Stiftung
- Dr. Gallus-Rehm-Stiftung
- Dr. Karl Wamsler Stiftung GmbH
- Dr. Rolf und Hildegard und Günter Scheunert Stiftung

## E

- Evonik-Stiftung

## F

- fim Alumni e.V.
- Freunde der TUM e.V.
- Friedrich Deckel Gedächtnisstiftung

## G

- Gustav Polensky-Stiftung

## H

- Hans Hörmann Stiftung
- Hans-Rudolf-Stiftung
- Hochschulstadt Straubing e.V.

## I

- Irene-Stiftung zur Förderung begabter Studenten

## J

- Johannes Winklhofer Stiftung / IWIS

## K

- Karl Max von Bauernfeind-Verein e.V.
- Klaus Höchstetter Stiftung

## L

- Leni Schwaiger Stiftung
- Leonard Moll-Stiftung
- Louis Schuler Fonds

## M

- Maximilian Glässel-Stiftung
- Max Schönleutner Gesellschaft Weihenstephan e.V. (MSGW)

## N

- Nicolaus-Fonds der TU München

## P

- Peter Pribilla Stiftung

## R

- Rolf und Dr. Windemut Hennig-Stiftung

## S

- Schober Müller Stiftung
- Silesia-Clemens Hanke-Stiftung
- Stefan Schörghuber Stiftung
- Stiftung Attenkofer
- Stiftung zur Förderung des Wartburg Symposiums on Flavour Chemistry & Biology

## T

- TUM-BWL e.V.
- TUM Management Alumni e.V.
- TUM Universitätsstiftung:
  - Marlies und Prithwis Basu-Stiftungsfonds
  - Roland und Uta Lacher-Fonds
  - Stiftungsfonds Familie Busch
- Turner & Townsend Stiftung
- TÜV SÜD Stiftung

## V

- Verband Weihenstephaner Milch-wirtschaftler, Bio- und Lebensmittel-technologien e.V.

## W

- Weihenstephaner Jubiläumstiftung 1905
- WiCAM Stiftung
- Wittmann'sche Stipendienstiftung

# UNSERE FÖRDERNDEN

Privat Fördernde 2024/25

41

## B

- Prof. Dr. Maria Bannert
- Dr. Sandra Bogdanovic
- Irene und Andreas Buchbender

## F

- Dr. Farhad Farassat

## G

- Dres. Susanne und Norbert Gaus

## H

- Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hoffmann
- Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
- Bianca und Lukas Höffner

## J

- Prof. Dr. Manuela Jahrmärker

## K

- Dr. Hannemor Keidel
- Jasmin und Dr. Franz-Robert Klingan
- Daniel Krause
- Prof. Dr. Helmut Krcmar

## L

- Dr. Manfred Leder

## M

- René Milzarek

## O

- Prof. Dr. Peter Oertmann

## R

- Gabriele und Prof. Dr. Bernhard Rieger
- Prof. Dr. Jürgen Ruland

## S

- Michael Scharl
- Maximilian Schmerbeck
- Prof. Dr.-Ing. habil. Robert Schmucker
- Gertraud Sirtl
- Dr. Benno Schwarz
- Dr. Gernot Strube

## T


- Testament Dr. Woller
- Prof. Dr. Kurosch Thuro

## W

- Dr. Karl Heinz Weiss
- Claus Winkler

## Y

- Dr. Arts Shizuka Yang




Mit unserer Bildungsinitiative Amazon Future Engineer und durch das Deutschlandstipendium setzen wir uns für mehr Chancengleichheit ein, damit alle Talente die Möglichkeit haben, technische Berufe zu ergreifen und die Zukunft mitzugestalten.

Denn die größten Innovationen werden von diversen Teams vorangetrieben.

Wir wünschen den Stipendiaten alles Gute und viel Erfolg im Studium an der TUM.

Michael Vollmann  
Europe Lead Education  
Amazon Community Impact / Amazon Future Engineer

A portrait of Carolin Thomas, a woman with long, wavy brown hair, wearing glasses and a black top. She is smiling and looking directly at the camera. The background is a plain, light grey color.

Wir unterstützen das  
Deutschlandstipendium bereits  
seit mehreren Jahren  
und freuen uns jeden Herbst  
aufs Neue darauf, die herausragenden  
Stipendiaten der TUM kennenzulernen!

An der TUM sind die Studierenden  
nicht nur akademisch exzellent,  
sondern auch unglaublich engagiert und  
sehr interessiert, ihr Wissen praktisch anzuwenden.  
Wir gratulieren allen Stipendiaten  
und wünschen ihnen viel Erfolg  
bei der Verwirklichung ihrer Ziele.

Carolin Thomas  
Talent Acquisition - Applied AI  
QuantCo Deutschland GmbH

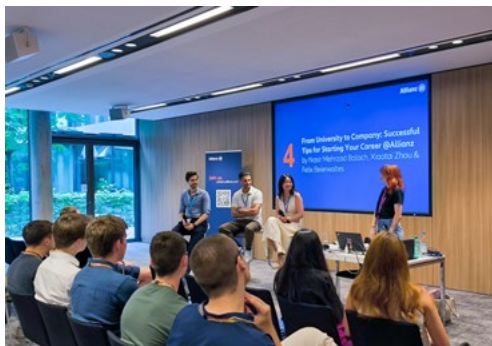
# MEHR ALS EIN STIPENDIUM



Alexander Tutsek-Stiftung

## Vielen Dank an alle Fördernden!

Die ideale Förderung ist ein wichtiger Bestandteil des TUM Deutschlandstipendiums. Jahr für Jahr stellen unsere Fördernden großartige Veranstaltungen auf die Beine, um in Kontakt mit ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten zu kommen – ein Format, das unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten dankend annehmen.



QAware GmbH



DELO-HEROLD-Stiftung

# MEHR ALS EIN STIPENDIUM



Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG



Stiftung Attenkofer – Hochschulstadt Straubing e. V.



TÜV SÜD Stiftung



# MEHR ALS EIN STIPENDIUM



Gustav Polensky-Stiftung



WMBL



Amazon Deutschland Services GmbH



Ingenieurbüro GRASSL GmbH



Prof. Dr. Jürgen Ruland



# MEHR ERFAHREN über das TUM Deutschlandstipendium

## Ansprechpartnerin für Fördernde



**Susanne Birkeneder**  
Referentin für Deutschlandstipendien

Telefon: +49 (89) 289-25466  
Mail: birkeneder@zv.tum.de

## Ansprechpartner für Studierende

TUM CST (Center for Study and Teaching)  
Beiträge und Stipendien

Telefon: +49 (89) 289-28064  
Mail: deutschlandstipendium@tum.de



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.tum.de/deutschlandstipendium](http://www.tum.de/deutschlandstipendium)



Oder auf der Webseite des Bundes:  
[www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

**Technische Universität München (TUM)**  
Arcisstraße 21  
80333 München

[www.tum.de/deutschlandstipendium](http://www.tum.de/deutschlandstipendium)

## Redaktion:

Frau Susanne Birkeneder  
Referentin für Deutschlandstipendien  
Hochschulreferat Fundraising (HR5)  
Technische Universität München

## Satz, Layout + Grafiken:

Agentur Kompane, Weiden i. d. Oberpfalz  
[www.kompane.de](http://www.kompane.de)

## Stand:

September 2025

## Bildnachweis:

**Titel und Rückseite:** Astrid Eckert, Uli Benz, Andreas Heddergott / TUM  
**Astrid Eckert/TUM:** S. 2, 9, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 26, 28, 31, 33, 34, 35, 36  
**Talente Spenden / privat:** S. 11, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 30  
**Nina Funke:** S. 31  
**Privat:** S. 32, 36, 46  
**Amazon Deutschland Services GmbH:** S. 42, 46  
**QuantCo Deutschland GmbH:** S. 43  
**QAware GmbH:** S. 44  
**DELO-HEROLD-Stiftung:** S. 44  
**Alexander Tutsek-Stiftung:** S. 44  
**Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG:** S. 45  
**Stiftung Attenkofer – Hochschulstadt. Straubing e.V. :** S. 45  
**TÜV SÜD Stiftung:** S. 45  
**Gustav Polensky-Stiftung:** S. 46  
**WMBL:** S. 46  
**Ingenieurbüro GRASSL GmbH:** S. 46

Das Deutschlandstipendium wird  
unterstützt vom Bundesministerium  
für Bildung und Forschung



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



TUM DEUTSCHLANDSTIPENDIUM:  
DAS MATCHT